



Bildung
Ökologie
Sozialarbeit

SEEDS e.V.

Newsletter

www.seeds-online.org
seeds-online@hotmail.com

Nr. 16 – Dezember 2022

Liebe Freunde und Unterstützerpaten/innen,

mit herzlichen Grüßen aus Indien melden wir uns heute mit neuen Eindrücken und Nachrichten von unserer Arbeit hier vor Ort wieder, aus Karnataka, dem Bundesstaat, in dem wir aktiv sind.

Corona ist bei den meisten Menschen hier in Indien kein Thema mehr und sämtliche Maßnahmen von 2020 und 2021 sowohl für Einheimische als auch für Ausländer sind inzwischen Vergangenheit. Die Tagesprobleme und Sorgen der Menschen hier im Land sind jetzt durch Unwetter und Überschwemmungen sowie enorme Inflation und Preissteigerungen bestimmt.

Man hört häufig von Kindern, deren Eltern während der Coronazeit durch die Lockdowns oder aus anderen Gründen alles verloren haben und dann die Schulgebühren nicht mehr bezahlen konnten. Die Schulen weigern sich, ein sogenanntes TC (Transfer Certificate) auszustellen, solange die Schulden nicht beglichen sind. Dadurch können diese Kinder nicht mal mehr auf eine normale kostenlose öffentliche Schule gehen, weil für die Übernahme zwingend ein TC erforderlich ist. So gibt es unzählige Fälle von unterbrochenen oder zerstörten Schulkarrieren von Kindern, die auf diese Weise von ihren alten Schulen geblockt werden, weil man auf ausstehende Schulgebühren besteht. Gemeinsam mit SARF haben wir von SEEDS in mehreren Fällen erfolgreich helfen können, durch Gespräche, Vereinbarungen, Stundungen und manchmal auch Teilzahlungen, dass das Schulleben einiger dieser Kinder weitergehen kann.

Wir erfahren von alten Frauen aus der ärmsten Schicht, die aus ihren Familien verbannt wurden, weil während der Coronazeit absolut nichts mehr da war, denn die Familienmitglieder der mittleren Generation waren meist Tagelöhner und Dienstkräfte, die alle durch die langen Lockdowns ihre Jobs verloren hatten. Die meisten Familien haben es trotzdem irgendwie geschafft. Aber es gibt eben auch diese vielen Verlierer. Und es trifft wieder einmal besonders die Kinder und alten Frauen, die unter den Spätfolgen der Maßnahmen leiden. Eine Impfung haben all diese nie gesehen.

Auf der positiven Seite kann man feststellen, dass sich die Wirtschaft des Landes allmählich wieder berappelt und dass für die meisten Menschen längst ein neuer Alltag mit den üblichen Herausforderungen Realität ist. Das gilt auch, trotz aller Nachwirkungen, für uns und unser Projekt.

Nach zwei unsagbar schwierigen Corona-Jahren für alle SchülerInnen, LehrerInnen und unsere MitarbeiterInnen waren in diesem Jahr 2022 endlich wieder die gewohnten Aktivitäten wie Sportfest, Feier zum Unabhängigkeitstag (siehe Foto unten) und Klassenfahrt möglich.



Wir freuen uns, Euch heute wieder einige Einblicke über die Aktivitäten der Kinder geben zu können. Wir wollen auf den folgenden Seiten aber auch andere herausfordernde Eindrücke mit Euch teilen.

Ohne EURE beständige Unterstützung hätten wir unsere Arbeit bis heute nicht weiterführen können!

Alle Kinder, unser ganzes Team, Vorstände und Mitarbeiter von SEEDS und unserer indischen Partnerorganisation SARF bedanken sich für all eure Unterstützung und Hilfe!

EUCH ALLEN VON HERZEN DANKE!!!



Bei der Gartenarbeit auf unserem Projektgelände in Guttahalli



NOTFÄLLE



Das ist Priya (35) mit ihrer Tochter Flora und ihrem Sohn Kevin und der Großmutter. Ihr Ehemann ist bei seiner Arbeit als Maler bei einem Unfall schwer gestürzt und jetzt arbeitsunfähig und inzwischen Alkoholiker. Priya selbst hat Asthma und Diabetes. Rückstände in den Schulgebühren haben die Schulkarriere beider Kinder unterbrochen. Wir haben Flora (9. Klasse) und Kevin (4. Klasse) in diesem Sommer in unser Bildungsprogramm aufgenommen und sie können seitdem wieder regelmäßig zur Schule gehen und haben so wieder eine Zukunftsperspektive.



Das ist Kamala und ihre Tochter Bindu. Zur Familie gehört noch ihr Sohn Varun. Der Vater der Familie ist Alkoholiker, häusliche Gewalt an der Tagesordnung. Als er die letzten Lebensmittelvorräte zu Geld machen wollte, um sich Drinks zu kaufen, kam es wieder zu einer heftigen Auseinandersetzung in der Familie. Kamala kam mit Verletzungen zu uns und bat um Hilfe. Beide Kinder, die zur öffentlichen Schule (10. u. 11. Klasse) gehen, unterstützen wir bei allen anfallenden Ausgaben für Schulmaterial und die Mutter Kamala mit einem monatlichen Betrag.



Das ist Kantamma (75). Sie hat früher als Tagelöhnerin und Dienstmädchen gearbeitet. Heute ist sie nicht mehr arbeitsfähig, hat keine Familie, trägt ihren ganzen Besitz in einem Bündel bei sich und schläft auf der Straße. Wir unterstützen sie mit einer täglichen Mahlzeit, einem monatlichen Betrag und medizinischer Hilfe.



Das ist der kleine Vedaanth, von dem wir im Newsletter Nr. 14 schon einmal berichtet haben. Er ist der Sohn von Pramila (30) und der Bruder der kleinen Rani. Wir konnten der Mutter eine Hilfsarbeit als Dienstmädchen vermitteln und haben Vedaanth in unser Bildungsprogramm aufgenommen. Er besucht jetzt die Sri Datta International School.



Das ist Muniyamma (78). Sie hat früher als Tagelöhnerin gearbeitet. Während der Corona-Zeit hat ihre Familie sie aus dem Haus geworfen und sie lebt seitdem auf der Straße. Sie kam mit offenen entzündeten Wunden an den Beinen zu uns. Wir haben uns um ihre medizinische Versorgung gekümmert, sie mit Kleidung versorgt und unterstützen sie mit einem monatlichen Betrag.



Das ist Sakamma (77). Auch sie wurde während der Coronazeit von ihrer Familie verbannt, weil nichts mehr da war. Seitdem lebt auch sie auf der Straße. Sie kann kaum noch sehen und ist nach einem Sturz mit Kopfverletzungen zu uns gekommen. Wir haben uns um die medizinische Versorgung und Kleidung gekümmert und sie erhält von uns eine tägliche Mahlzeit und einen kleinen monatlichen Betrag.



Das ist Thrishuvall. Der Vater war Fahrer und ist bei einem Unfall gestorben. Seine Mutter hat einen kleinen Job in einer Kantine, der aber nicht ausreicht. Von Mitgliedern ihrer Community wurde sie in die Prostitution gezwungen. Wir haben Thrishuvall in unser Bildungsprogramm aufgenommen und er besucht die 4. Klasse der Sri Datta International School.



Und das ist Dhanusree, von der wir bereits im Newsletter Nr. 14 berichtet haben. Im Sommer ist sie von zu Hause und ihrem Vater fortgelaufen. Später stellte sich heraus, dass sie mit dem Bus bis ins 150 km entfernte Tirupati gefahren war, einem der bekanntesten Pilgerorte in Südindien. Dort lebte sie dann wohl drei Monate in einer Art öffentlichem Waisenhaus unter unwürdigen Bedingungen und erlebte dort auch Misshandlungen. Dann rannte sie wieder von dort aus weg und wurde von der dortigen Polizei aufgegriffen, die sie nach möglichen Angehörigen fragte. Dhanusree erzählte dann von Uma und Mahesh von SARF und die Polizei kontaktierte die hiesige lokale Polizeistation. Schließlich konnten wir sie hier in Empfang nehmen und irgendwie arrangieren, dass sie nun bei ihrer Oma wohnen kann. Der gewalttätige Vater wird durch üble Gestalten in seiner Community geschützt und es ist im dörflichen Indien nicht möglich, das zu durchbrechen. So kümmern wir uns nun so weit es geht um einen regelmäßigen Schulbesuch und um ihre Ausgaben für Schulmaterial in der 7. Klasse der öffentlichen Schule. Wenn es ihr möglich ist, kommt sie manchmal auch zu unserer zusätzlichen privaten Hausaufgabenbetreuung nach der regulären Schulzeit, die wir einer Gruppe von Kindern zwischen 16 und 18 Uhr bei uns anbieten.

SPORTFEST



Beim jährlichen District-Sportfest im September 2022 sind auch unsere Schützlinge mit dabei: Wettbewerbe in Kabaddi, Cricket und Leichtathletik.



FEIERN ZUM UNABHÄNGIGKEITSTAG AM 15. AUGUST 2022



Zum indischen Unabhängigkeitstag am 15. August und nach zwei Jahren Corona-Pause allerorts große Paraden. Auch die Sri Sai Datta International School unserer Schützlinge war Mitorganisator.





KLASSENFAHRT DER 10. ABSCHLUSSKLASSE

Segnung für den Bus vor der Abfahrt von der Schule und Gebet (Poojah) für alle Reisenden.

Vor der abendlichen Abfahrt von unserem CHG-Kinderheim in Guttahalli zur Schule: (von links:) Rohit, Hemanth, Pradeep, Martin, Ganesh und Nikhil



Morgengebet auch an jedem Reisetag

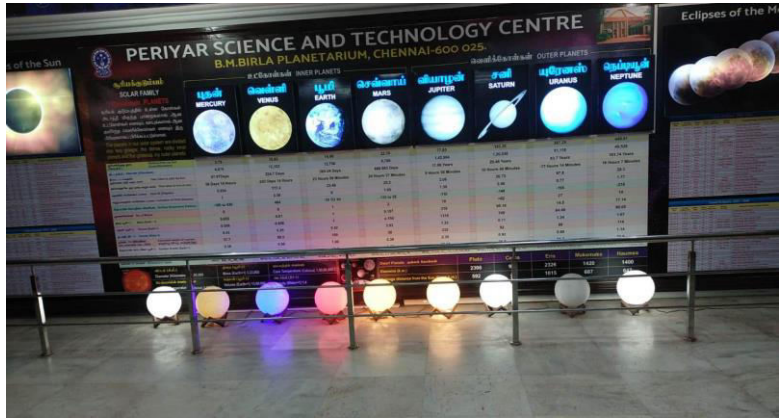


... unterwegs im Bus



Besuch vom Golden Temple in Vellore

Besuch im Chennai-Planetarium



Strandausflüge nach Chennai Marina Beach and Pondicherry Beach



Geburtstagsfeier für Rohit im CHG



Übergabe eines der gespendeten Laptops an eine College-Studentin. Große Freude!



Klassenfoto der Mädchen-Sportgruppe

Ganesha Chaturthi - Feiertag für Ganeshas Geburtstag im August





.. and sometimes it`s good to see the world upside down





Von Herzen von uns allen an Euch alle VIELEN DANK!

Wir wünschen Euch, Euren Freunden und Familien eine schöne
Weihnachtszeit und für uns ALLE ein friedliches neues Jahr 2023!

Spendenkonto SEEDS e.V.:

DE38 3604 0039 0152 2762 00